

Altburg
Alzenberg
Heumaden
Hirsau
Holzbronn
Stammheim
Wimberg



Hit-Giganten rocken den Calwer Marktplatz



Plötzlicher Herztod – Vortrag am 18. Februar

Mit einem dicken Dreierpack aus Classic-Rock-Giganten und zahllosen Kult-Hits geht „Calw rockt“ ins 13. Jahr. Uriah Heep, Manfred Mann's Earthband und der Ex-Marillion-Sänger Fish werden am Freitag, 18. Juli, ab 19 Uhr den Calwer Marktplatz rocken.



Uriah Heep-Songs sind Klassiker. Weltweit hat die Band über 30 Millionen Alben verkauft, in 52 Ländern live gespielt. Mick Box und seine Begleiter werden einen musikalischen Karriere-Querschnitt bieten – von den Anfängen mit „Gypsy“, „Look At Yourself“, über „Free Me“ und natürlich „Lady In Black“ bis hin zu neueren Stücken. Manfred Mann's Earthband ist seit einiger Zeit mit neuer Stimme auf Tour: Robert Hart (Ex-Bad Company). Dank Hart ist das Programm der Earthband wieder rocko-

rientiert. Die legendären Hits wie „Blinded By The Light“, „Davy's On The Road Again“ oder „Father of Day, Father of Night“, kommen live wieder so, wie man sie im Ohr hat. Der Ex-Marillion-Sänger Fish kommt mit einem Best-of-Programm in die Hesse-Stadt. Fish ist einer der bekanntesten Vertreter des Progressive Rock, seine Bühnenauftritte sind legendär. Ob als junger Musiker, fantasievoll geschminkt, zu seiner Zeit als Frontmann von Marillion – oder heute, pur und ohne Maske, als gestandener Solist und Poet. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.calw-rockt.de. Tickets zum Preis von 49 Euro zzgl. Gebühren gibt es ab sofort bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter www.reservix.de.

Bei dem Infoabend „Plötzlicher Herztod“ an den Kliniken Calw greift Oberärztin Dr. Claudia Plachtzik, Kardiologin, am kommenden Dienstag, 18. Februar, um 18 Uhr im Gemeinschaftsraum das Thema um die häufigste Todesursache bei Herzerkrankungen auf. Studien zeigen, dass sich der plötzliche Herztod bei mehr als der Hälfte der Patienten durchaus ankündigt, mitunter sogar Wochen und Monate vor dem Ereignis, am ehesten durch Brustschmerzen. Doch auch Atemnot, Ohnmacht, Herzklopfen und Schwindel sind Symptome, auf die man reagieren sollte. Werden diese Beschwerden rechtzeitig kardiologisch abgeklärt, ist es möglich, vorbeugend zu handeln. Im Anschluss steht Dr. Claudia Plachtzik für alle individuellen Fragen der Besucher zur Verfügung. Die Vortragsreihe „Medizin verstehen“ wird am 18. März mit dem Thema „Leben mit dem Herzschrittmacher“ fortgesetzt.

Aktuelles

Tipps und Termine

Impressum

Notdienste

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Jubiläums-Zirkusgala in Stammheim am 22. Februar

„Manege frei!“ zum 30.

Zum 30. Geburtstag des Zirkus SH-Zelli wird sich die Sporthalle des Stammheimer Sprachheilzentrums am Samstag, 22. Februar, in ein großes Zirkuszelt verwandeln.

„Spielerei“ und im „Vom Fass“ in der Lederstraße erhältlich. Karten gibt es auch im Sekretariat des Sprachheilzentrums Calw unter Telefon 07051 1650. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6,50 Euro, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 2,50 Euro.



Der Zirkus SH-Zelli

Das integrative Projekt „Zirkus SH-Zelli“ wurde im Jahre 1984 ins Leben gerufen. Schüler und Ehemalige der Stammheimer Sprachheilschule, der Internatsschule aber auch Kinder und Jugendliche aus Stammheim und Umgebung treffen sich heute Donnerstag abends in der

Sporthalle des Sprachheilzentrums. Bis zu 100 Kinder nehmen an diesen Abenden teil und jeder übt nach seinen Möglichkeiten. Die Fleißigsten präsentieren sich auch in der Öffentlichkeit: bei Schul-, Stadt-, Kirchenbezirks- und Fleckenfesten, Altnachmittagen – mehrmals war die Gruppe auch schon auf Tournee.

Zauberer Charly Peng, sein Freund Balli Joe und die Jongleure und Einradakrobaten der SH-Zellis werden das Publikum in einem zweieinhalbstündigen Programm mit ihren Darbietungen verzaubern. Zaubern & Comedy, bunte Jonglage mit Bällen und Keulen, Einradakrobatik mit erstaunlichen Choreographien und die legendäre Leuchtshow bescheren kurzweilige Stunden. Eine Aufführung gibt es nachmittags ab 15 Uhr, die zweite ab 19 Uhr.

Karten für das Zirkusspektakel sind im Vorverkauf in Stammheim in der Buchhandlung „koehl[er]lesen“, in der Calw Innenstadt in der

- Gala des Zirkus SH-Zelli
Samstag, 22. Februar,
15.00 und 19.00 Uhr
Sporthalle Sprachheilzentrums

● Aurelius Sängerknaben treten am Donnerstag, 20. Februar, in der Sparkasse Calw auf Verein „ObenAuf“ fördert die Jugendbildung

Kostproben ihres hohen Könnens liefern die Aurelius Sängerknaben am kommenden Donnerstag, 20. Februar, ab 19 Uhr in der Calwer Sparkassenkundenhalle. Der bundesweit bekannte Chor tritt bei einer Forumsveranstaltung des Calwer Vereins „ObenAuf“ zur Förderung der musischen Jugendbildung auf.



Neben den Sängerknaben, die an diesem Abend von Samuel Schick geleitet werden, trägt auch der Grundschulchor Bad Teinach-Zavelstein einige Stücke vor. Unter Leitung von Beate Stahl-Erlenmaier werden Auszüge aus dem Projekt „Singen im Kindergarten“ zu hören sein, das von „ObenAuf“ seit Jahren gefördert wird. Sebastian Weber von der Musikschule Calw stellt das ebenfalls unterstützte Ukulele-Projekt vor. Der baden-württembergische Sparkassenpräsident Peter Schneider wird ein Grußwort sprechen und Stephan Scholl, Vorstandsvorsitzen-

der der Sparkasse Pforzheim Calw, geht auf das Engagement des Kreditinstituts ein. Der 2006 ins Leben gerufene Förderverein „ObenAuf“ unterstützt unter anderem Projekte vom Kindergarten bis zum Jugendhaus und kümmert sich um außergewöhnliche Talente. Unter dem Vorsitz von Altlandrat Hans-Werner Köblitz hat sich „ObenAuf“ die Förderung von Bil-

dung auf die Fahnen geschrieben. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Um Anmeldung unter Telefon 07231 993337 oder bei martina.bieringer@skpfcw.de wird gebeten.

- Auftritt Aurelius Sängerknaben
Donnerstag, 20. Februar, 19.00 Uhr
Calwer Sparkassenkundenhalle

Beraten und Beschlossen

**Sitzung des Verwaltungsausschusses
Donnerstag, 6. Februar 2014,
Saal der Musikschule**

Bericht Familienbesucherinnen

Seit einem dreiviertel Jahr läuft jetzt das Programm „Familienbesucherinnen in der Stadt Calw“. Für die Tätigkeit als Familienbesucherin haben sich acht Frauen beworben, so erfuhr der Verwaltungsausschuss, damit können sämtliche Stadtteile bedient werden. Für den Stadtteil Altburg wäre eine zusätzliche Kraft wünschenswert.

Ein erstes „Informationstreffen“ fand im April 2013 statt. Im Juli fanden Schulungstermi-

ne statt, die durch die Abteilung „Frühe Hilfen“ des Landratsamts durchgeführt wurden. Zukünftig nehmen die Familienbesucherinnen mehrmals im Jahr an einem Treffen aller Familienbesucher für den kreisweiten Erfahrungsaustausch teil.

Seit dem 1. Juli 2013 wurden in Calw 100 neugeborene Bürger registriert. Der erste Besuch fand am 6. August statt; insgesamt waren die Familienbesucherinnen zwischen sechs und zehn Mal im Einsatz. Das Programm wird in den Familien überwiegend positiv angenommen. Vor allem für die Mütter, die ihr erstes Kind bekommen haben, haben die Familienbesucherinnen die eine oder andere nützliche Information parat. Aber

auch die erfahrenen Mütter freuen sich über die Aufmerksamkeit seitens der Stadt.

Eintritt Palais Vischer

Der Eintrittspreis für das städtische Museum Palais Vischer soll nach dem Willen des Verwaltungsausschusses von 1,50 Euro auf 2 Euro erhöht (ermäßigt 1,50 Euro) und damit dem Eintrittspreis des „Langen“ angepasst werden. Ein weiter gehender Antrag, soviel wie im Klostermuseum zu verlangen (2,50 Euro / ermäßigt 2 Euro) wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Eintrittspreis des Hesse-Museum (5 Euro / ermäßigt 3 Euro) bleibt unverändert. Die letzte Entscheidung hat der Gemeinderat.



Die ehrenamtlichen Familienbesucherinnen



Das Palais Vischer

● In den ersten 30 bis 60 Minuten kann das Auto in Calwer Parkhäusern gratis abgestellt werden Kostenloses Parken in der Innenstadt

Mit vier Parkhäusern in zentraler Lage bietet die Stadt Calw 1088 Parkplätze in direkter Nähe zur Fußgängerzone und somit haben Bürger und Besucher die Möglichkeit die Innenstadt schnell und bequem zu erreichen. Die Stadtwerke Calw bieten einen Flyer an, der eine Übersicht über die Parkhäuser und die Parktarife gibt. Das Besondere: Der sogenannte Calwer „Brezeltarif“, also die erste halbe Stunde umsonst parken, gilt in allen Parkhäusern. Im ZOB ist sogar eine ganze Stunde frei.

Autofahrer finden sich schnell zurecht. Die Zahl der freien Stellplätze in den Parkhäusern, die in Fußwegnähe zum historischen Stadtzentrum liegen, wird auf der Beschilderung stets aktuell angezeigt.

ZOB, Haggasse, Kaufland oder Calwer Markt – von hier aus ist jeder schnell am Ziel. Ob zum Einkaufen, Einkehren, Bummeln oder als Anlaufpunkt zu weiterführenden öffentlichen Verkehrsmitteln: Das Auto ist jederzeit preisgünstig und sicher in der Nähe abgestellt. Die Parkhäuser sind rund um die Uhr



geöffnet und bieten gehbehinderten Personen sowie Eltern mit Kleinkindern und Kinderwagen barrierefreien Zugang zu den Stellplätzen. Außerdem gelten in den Parkhäusern Nacht-, Wochenend- und Feiertagstarife.

Der Flyer liegt in den Parkhäusern, der Stadtverwaltung und der Stadtinformation aus. Weitere Informationen und die Tarife in aller Einzelheit gibt es noch dazu im Internet unter www.stadtwerke-calw.de

● Jugendförderpreis 2014 der Sparkassen-Stiftung

Belohnung für Kinder- und Jugendarbeit



Auch in diesem Jahr schreibt die Stiftung der Sparkasse Pforzheim Calw wieder einen Jugendförderpreis aus. Gefördert werden zahlreiche innovative Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. März 2014.

Die Arbeit der „Stiftung Jugendförderung der Sparkasse Pforzheim Calw“ ist eine Erfolgsgeschichte, die die unterschiedlichsten Initiativen im Landkreis Calw unterstützt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 wurden mittlerweile schon Preisgelder von insgesamt über 400.000 Euro an Projekte zur musischen Bildung, zur Förderung der Integration und Inklusion, Musical- und Theaterprojekte sowie Arbeiten aus dem Bereich Forschung von jungen Tüftlerinnen und Tüftlern ausgeschüttet.

Ein großer Erfolg ist der Kinderchorwettbewerb für Grundschulen in unserem Landkreis, den die Stiftung im Jahr 2008 initiierte und der 2014 zum inzwischen fünften Mal stattfindet.



Ehrenamtlicher Einsatz für Kinder und Jugendliche wird von der Sparkassenstiftung unterstützt

Wer wird unterstützt?

Die Bewerber sollten im Landkreis Calw ansässig sein und/oder mit ihrem Projekt junge Menschen unserer Region fördern. Schwerpunkte setzt die Stiftung unter anderem in den Themenfeldern Förderung der Ausbildungs- und Berufsfähigkeit, außerschulische Jugendbildung, Umweltprojekte Jugendlicher und Integration. Bei

der Vergabe der Fördergelder wird besonderen Wert auf den innovativen Gedanken sowie die Vorbildfunktion des jeweiligen Projektes gelegt.

- Weitere Informationen zur Arbeit der Stiftung Jugendförderung der Sparkasse Pforzheim Calw finden Sie im Internet unter www.sparkasse-pfcw.de/jugendfoerderung

● Ein Angebot der Wirtschaftsförderung - die Unternehmensdatenbank auf der Homepage

Alle Calwer Unternehmen von A bis Z

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Calw bietet neben den bewährten Dienstleistungen verschiedene Serviceleistungen an. Dazu gehört die Unternehmensdatenbank auf der städtischen Homepage. Dort werden Unternehmen mitsamt den Angeboten vorgestellt. Die Datenbank ist nach Branchen kategorisiert und bietet dem Kunden somit eine gute Übersicht über die Unternehmen in Calw und seinen Stadtteilen.

Auch Ihr Unternehmen kann sich in der Unternehmensdatenbank auf der Calwer Homepage präsentieren. Folgende – natürlich kostenlose – Leistungen stehen jedem Unternehmer zur Verfügung: Auf der städtischen Website www.calw.de/Unternehmensdatenbank können Sie ein Unternehmensportrait mit Text, Logo und Foto einstellen. Außerdem können Sie die Dienstleistungen Ihres Unternehmens und die Öffnungszeiten angeben. Und sofern Sie bereits eine eigene Homepage haben, können Sie diese natürlich auch verlinken.

Mit dem Erstellen des Unternehmensportraits wird man automatisch in das Verzeichnis Unternehmen A-Z und in das Branchenverzeichnis übernommen. Falls gewünscht nehmen wir Ihr Unternehmen auch in die Liste der Ausbil-



dungsbetriebe auf. Die Übersicht der Calwer Ausbildungsunternehmen ist für Jugendliche

bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz sehr hilfreich, um die Jugend an den Wirtschaftsstandort Calw zu binden.

Die Anleitung für das Erstellen eines Unternehmensporträts ist auf der Calwer Homepage abrufbar. Nutzen Sie die Gelegenheit Ihr Unternehmen mit nur wenigen Schritten in der Unternehmensdatenbank zu registrieren und für Ihr Unternehmen zu werben!

Die Unternehmensdatenbank:

- Unternehmensportrait mit Text, Foto, Logo
- Registrierung im Branchenverzeichnis und in der Unternehmensdatenbank A-Z
- Registrierung als Ausbildungsunternehmen
- einfache Pflege und Aktualisierung in modernem Web-Portal
- Kundenfreundliche Übersicht über die Calwer Unternehmen

Weitere Infos im Internet unter www.calw.de/Unternehmensdatenbank www.calw.de/Wirtschaft

Ansprechpartner:
Wirtschaftsbeauftragte Tilla Steinbach
Telefon: 07051 167102
E-Mail: tsteinbach@calw.de

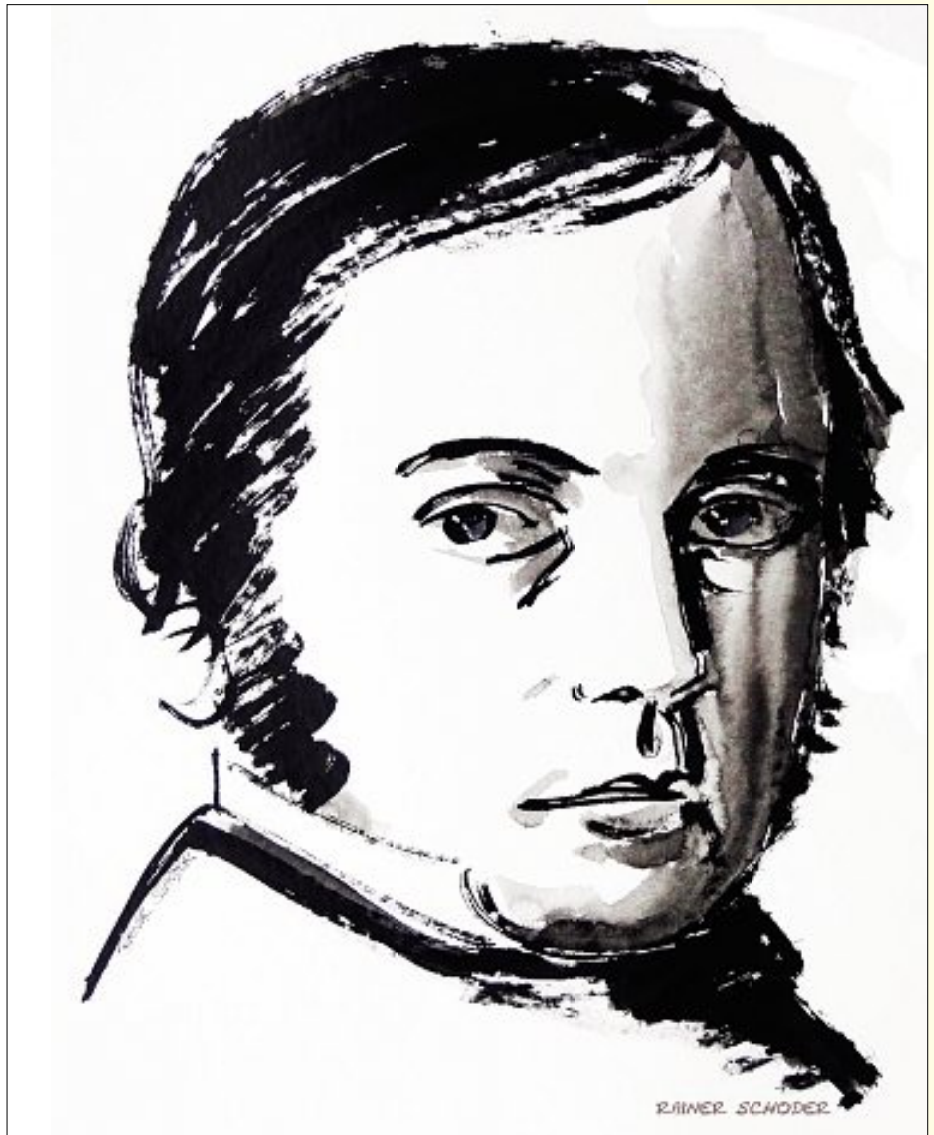
● Hermann-Gundert-Gesellschaft pflegt den interkulturellen Dialog

Begeisterung für andere Kulturen steckt an

Zu seinem Großvater Hermann Gundert (1814 bis 1893), der in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden wäre, hatte Hermann Hesse eine ganz besondere Bindung. Calws berühmter Sohn ließ sich beispielsweise von der Begeisterung Gunderts für andere Kulturen anstecken. Noch heute fördert die 1993 gegründete Hermann-Gundert-Gesellschaft deshalb den interkulturellen Dialog, insbesondere zwischen Indien und Deutschland in der Tradition Hermann Gunderts.

Gegründet worden war die Gundert-Gesellschaft im Vorfeld der Hermann-Gundert-Konferenz, die im Mai 1993 zum 100-jährigen Todestag Gunderts in Stuttgart stattfand. Bis zur Konferenz waren Gunderts Tagebücher, die Quellen zu seinem Leben und Werk sowie seine Malayalam-Schriften veröffentlicht worden. Mithilfe von Tagungen, Ausstellungen und Austauschprogrammen zwischen Indien und Deutschland greift die Gundert-Gesellschaft nicht nur die völkerverständigende Wirkung von Hermann Gundert und seinem Werk auf, sie bringt sie auch in die heutige Gesellschaft mit ein. Die Gundert-Gesellschaft führt Ausstellungen, Seminare und Konferenzen durch, sie beteiligt sich an interkulturellen Veranstaltungen und kooperiert mit Gesellschaften sowie Bildungseinrichtungen. Auch ist sie in der Informations- und Bildungsarbeit, in der Erschließung von Sammlungen sowie der Veröffentlichung von Quellenmaterial sowie wissenschaftlichen Abhandlungen engagiert. Unterstützt werden auch interkulturelle Projekte aus dem Bereich Kunst mit den Rubriken Tanz, Musik, Darstellende Kunst sowie Film und es werden Studienreisen initiiert. Bei der Gundert-Gesellschaft kann jeder Mitglied werden, der sich für den interkulturellen Dialog interessiert.

Übrigens: Wie sehr Gundert seinem Enkel Hesse Indisches vermittelte, wird beim Lesen von



„Siddhartha“ deutlich: Hermann Hesse war selbst nie in Indien, aber selbst Inder schätzen dieses Buch als „Kulturgut“.

• Weitere Informationen über die Hermann-Gundert-Gesellschaft gibt es im Internet unter www.gundert.org.

Wie Gunderts Studienzeit in Tübingen seinen Lebensweg prägte

„Zwischen Stift, Stadt und Stunde“ lautet der Titel einer Vortragsveranstaltung im Rahmen des Hermann-Gundert-Jahres am Mittwoch, 19. Februar, um 19.30 Uhr im Haus der Kirche. Der Referent, Dr. Wolfgang Schöllkopf aus Bad Urach, wird über Gunderts Theologiestudium in Tübingen von 1831 bis 1836 sprechen.

Für Hermann Gundert war seine Studienzeit in Tübingen bestimmend, was seine Begabungen für Religionen, Sprachen und Kulturen betraf – aber auch für sei-

nen Weg zwischen Aufklärung und Pietismus, der seinen eigenen Glauben in eine tiefe Krise führte. Der Vortrag von Dr. Schöllkopf geht diesen Prägungen nach und bildet so die spannende Zeit und Lebensgeschichte Gunderts ab.

Der Referent ist Pfarrer am Einkehrhaus Stift Urach und landeskirchlicher Beauftragter für württembergische Kirchengeschichte.



Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Hermann-Gundert Jahres 2014 in Calw sind im Internet zu finden unter www.calw.de/Hermann-Gundert-Jahr.

Vortrag „Zwischen Stift, Stadt und Stunde“
Mittwoch, 19. Februar,
19.30 Uhr
Haus der Kirche, Calw

● Auf dem Wimberg herrschte am Samstag Hochbetrieb

Großes Interesse am Berufsschul-Infotag

So ein reger Betrieb wie vergangenen Samstag herrscht an den gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen auf dem Wimberg sonst nur an Wochentagen. Der Informationstag lockte zahlreiche Interessierte an, die sich ein Bild von den unterschiedlichsten Ausbildungsgängen machen wollten.

Das vielseitige Spektrum der kaufmännisch-hauswirtschaftlichen Hermann-Gundert-Schule sowie der gewerblichen Johann-Georg-Doertenbach-Schule präsentierten Schüler und Lehrer mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

„Unsere aufbauenden beruflichen Schulen sind von besonderem Interesse“, äußerten die Schul-



leiter Michael Niedoba und Manfred Füssinger übereinstimmend. Demnach fanden die beruflichen Gymnasien genauso großen Zuspruch wie die nach Schwerpunkten ausgerichteten Berufsfachschulen, mit denen Hauptschüler ihren Bildungsweg ausbauen.

Neben der Theorie mit jeder Menge Informationen, neugierig machenden Filmen und persönlichen Kontaktgesprächen kam auch die Praxis nicht zu kurz. Eine Handmassage bei den Friseurinnen oder Übungen im Umgang mit einem Rollstuhl beim Seminarskurs des Biotechnischen Gymnasiums, die Resonanz war groß.

Und das war nicht selbstverständlich. In Zeiten des



Internets recherchieren die Jugendlichen ihre beruflichen Perspektiven bequem online. Vom Zuspruch waren die Organisatoren gleichwohl angetan, zumal er an Intensität und Qualität für zielgerichtete Orientierung zugenommen habe. Und so bleibt für die Schulen abzuwarten, wie sich die Anmeldungen bis Ende des Monats entwickeln.

• Weitere Informationen im Internet:
www.gscalw.de (Doertenbach-Schule)
www.hgs-calw.de (Gundert-Schule)



● Häussler-Gebäude hat neuen Besitzer und wird saniert

Wohnungen und Geschäftsräume entstehen

Das Calwer Häussler-Gebäude hat einen neuen Besitzer: Bodo Ratzinger aus Weil im Schönbuch hat das ehemalige und historische Geschäftshaus neben der Nikolausbrücke ersteigert.

Schon 1896 hatte Friedrich Häussler aus dem Calwer Haus, in dem zuletzt die Buchhandlung Häussler beheimatet war, ein Schreibwarengeschäft gemacht. Doch auch die lange Geschäftsgeschichte des Gebäudes konnte die Zwangsversteigerung, die Ratzinger das Haus beim zweiten Termin einbrachte, nicht aufhalten.

Für Ratzinger wiederum ein gutes Geschäft: Als neuer Eigentümer und mit seinem Unternehmen für Dachgeschossausbauten kann sich Bodo Ratzinger jetzt ruhig an die Sanierung des Gebäudes machen. Die Wohnungen darin wolle er nach Fertigstellung vermieten, vielleicht auch die



Das Häussler-Gebäude an der Nikolausbrücke

Geschäftsräume. Noch beim ersten Zwangsversteigerungstermin hatte sich für das Häussler-Haus noch kein Käufer gefunden. Gekostet hät-

te es damals 136.900 Euro, also die Hälfte des Verkehrswerts in Höhe von 273.000 Euro.

Ratzinger selbst steigerte erst beim zweiten Termin mit, für ihn kein unbekanntes Feld, er verfolgt die Zwangsversteigerungen in der Region seit Jahren mit. Ein Treffer also in Calw, denn vor dem Häussler-Gebäude hätten ihn auch schon das Areal der ehemaligen Deckenfabrik und das Bauknechtsgelände interessiert. Überhaupt sieht er in der näheren Region um Calw gute Möglich-

keiten, an gute Immobilien zu kommen. Die Arbeit hat Bodo Ratzinger jetzt in Calw aber noch vor sich.

● Calw und Umgebung – Sehenswerte Ausflugsziele ganz in der Nähe

Das Gute liegt so nah in der Region



Das Heimatmuseum in Wildberg

Das Wochenende steht vor der Tür. Was könnte man jetzt mit der Familie, mit dem Partner oder mit Freunden unternehmen und vor allen Dingen wo? Viel gibt es in der Region um Calw zu erleben, sehenswerte Ausflugsziele sind von der Hesse-Stadt aus in höchstens einer Autostunde zu erreichen.

Auf Burg Zavelstein beispielsweise bietet sich eine einmalige Aussicht und die Krokusblüte ist ein Besuchermagnet. Die Burgruine über dem Teinachtal liegt am süd-östlichen Rand von Bad Teinach-Zavelstein und ist Mitte des 13. Jahrhunderts erbaut worden. Auch aus dieser Zeit birgt Kentheims Kirche, die eine Sonntagstour wert ist, Fresken. Die romanische Kirche im Bad Teinach-Zavelsteiner Ortsteil Kentheim gilt als eine der ältesten Kirchen in Baden-Württemberg. Im Nagoldtal gelegen, diente sie vermutlich zuerst einem Frauenkloster als Kirche. Schon im Mittelalter wurde sie zu einem bedeutenden Pfarrzentrum im nördlichen Schwarzwald. Als



Die Burgruine in Bad Teinach-Zavelstein

seine „Lieblingskirche“ hat der württembergische Landesbischof Frank Otfried July die St. Candiduskirche schon bezeichnet. Malerische Städtchen in Calws Nähe sind auch Wildberg und Altensteig. Letztere ist bekannt für ihre wunderschönen historischen Gebäude und Sehenswürdigkeiten. Die Spuren der Vorfahren sind auf der „Historischen Meile“ Altensteigs zu entdecken. Allein das Museum im Alten Schloss beispielsweise ist die Reise wert. Auf dem heimatgeschichtlichen Lehrpfad in Wildberg gibt es die dortige Schlossanlage und weitere Baudenkmäler aus dem Mittelalter zu entdecken. Das im ehemaligen Wirtschaftsgebäude eingerichtete Heimatmuseum verfügt alles Wissenswerte über die Geschichte des ehemaligen Dominikanerinnen-Klosters, das Kloster Reuthin. Wer in das an Sonn- und Feiertage von 11 bis 17 Uhr geöffnete Haus kommt, kann auch in die Themen Textilherstellung und Kulturgeschichte der ländlichen Kleidung, Landwirtschaft und ländliches Handwerk eintauchen.

Und wen es nach Neubulach und Neubenburg zieht, den erwarten alte, zur Besichtigung ausgebaute Bergwerke. Noch im Mittelalter war beispielsweise Neubulach die führende Bergbaustadt im Nördlichen Schwarzwald und Sitz des Bergamtes/Bergvogtei. Gewonnen wurden hauptsächlich Silber- und Kupfererze. Wer heute in das vom Bergwerksverein betriebene Besucherbergwerk Hella-Glück-Stollen kommt, kann in über 400 Metern Stollen- und Erzgängen die alte Arbeitswelt live erleben.

Als Goldstadt steht Pforzheim ganz im Zeichen der „Schmuckwelten“, die man dort genauso wie das Schmuckmuseum besuchen kann. Ob Gold, Edelsteine, Schmuck und Uhren: in den



Die Candiduskirche in Kentheim

„Schmuckwelten“ warten spannende Themenräume, Gläserne Manufaktur und eine Werkstatt zum Mitmachen. Der Kurort Baden-Baden lohnt nicht nur einen Abstecher wegen seiner weltberühmten Spielbank, sondern auch wegen seines Rufs als Bäder- und Kulturstadt. Auf eine 2000-jährige Geschichte als Bäderstadt kann Baden-Baden zurückblicken. Ihre Glanzzeit als „Sommerhauptstadt Europas“ liegt im 19. Jahrhundert. Von Calw aus ist Baden-Baden genauso gut zu erreichen wie die Landeshauptstadt Stuttgart oder die Fächerstadt Karlsruhe. Über Freudenstadt führt der Weg in den Hochschwarzwald; selbst der Bodensee kann von der Hesse-Stadt aus eine Tagestour wert sein.

• Weitere Tipps und Infos gibt es auf der Homepage unter www.calw.de/Ausflugsziele.

● Für die Turmsanierung – Scheckübergabe der Stadt an die Kirchengemeinde

Das Springerle 2013 brachte 400 Euro ein

Das Springerle 2013, das auf dem Calwer Weihnachtsmarkt am Stand der Stadtinfo verkauft wurde, zeigte das Motiv der Stadtkirche St. Peter und Paul. Für jedes auf dem Calwer Weihnachtsmarkt verkaufte Model gingen nun zwei Euro als Spende für die Kirchturmsanierung an die Calwer Stadtkirche. Hans-Martin Dittus, Leiter des Fachbereichs Kultur, Bildung, Tourismus der Stadt, überreichte Dekan Erich Hartmann und Pfarrer Dieter Raschko einen Scheck über 400 Euro.

Die Kirchengemeinde will im März mit der Renovierung beginnen. Hauptaugenmerk bei der ersten umfassenden Turmsanierung seit dem Bau vor 125 Jahren liegt auf den Sandstein- und Flächnerarbeiten im Bereich zwischen Turmuhr und Spitze der Fialen. So zieren von den einst acht kunstvoll gemeißelten Kreuzblumen nur noch zweieinhalb den Calwer Turm.

Teilweise sind sie in den letzten hundert Jahren zerstört worden, zwei wurden in letzter Zeit heruntergenommen, da sie nur noch sehr wackelig auf ihrem Sockel standen. Die fehlenden

Kreuzblumen werden rekonstruiert, die beschädigten restauriert.

Die Kirchturmsanierung ist eine finanziell große Herausforderung, die von der Stadt Calw auf vielfältige Art und Weise unterstützt wird. Ziel ist es, den Turm und seine Kunstwerke wieder standfest gegen Wind, Wasser und Frost zu machen. Durch Witterungseinflüsse hat sich der Mörtel in den Fugen des Sandsteines aufgelöst, alte Stahlnägel sind durchgerostet – dies und einiges mehr wird bis Herbst gerichtet, um den Turm langfristig aufzurüsten.



400 Euro kamen für die Turmsanierung zusammen



● Volkshochschule Calw bietet zwei Kurse zum Thema Sterbebegleitung an

„Wer bis zuletzt lacht, lacht am besten“

Wer bis zuletzt lacht, lacht am besten

Humor am Lebensende ist in Kürze Thema eines Volkshochschulvortrags. Am Freitag, 21. Februar sind Mediziner, Seelsorger, Pflegekräfte und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit zur Pflege der Lachfalten eingeladen. Beginn ist um 19 Uhr in der Alten Lateinschule. Der Eintritt ist frei.



Wenn selbst in Sterbezimmern gelacht werden kann, zeigt sich die Kraft des Humors als Trotz-Macht auch in Extremsituationen. Das Lachen kann entlastende und befreiende körperliche, seelische, soziale und spirituelle Wirkungen haben. An Beispielen aus der Pflegepraxis, in Texten und

Karikaturen aus dem Umfeld von Sterben, Tod und Trauer wird der Theologe, Erwachsenenbildner und Kommunikationstrainer Heinz Hin-

se dies verdeutlichen.

Der Referent ist Mitautor des Karikaturenbuches „Wer bis zuletzt lacht, lacht am Besten“ und leitet seit Jahren die Einführungskurse für die Hospizgruppe Calw.

Sterbende begleiten

Die Volkshochschule Calw bietet am Samstag, 22. Februar, und am Sonntag, 23. Februar, ein Einführungs- und Orientierungsseminar für Hospizhelfer an. Der Kurs wird geleitet von Heinz Hinse.

Viele Menschen machen um das Thema Tod und Sterben einen großen Bogen. Andere werden durch den Tod eines Nahestehenden oder über eigene Erfahrungen mit Leid und Krankheit mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert und lernen zu akzeptieren, dass das Sterben zwangsläufig der Schlussakt des Lebens ist. Manche wollen schließlich selbst bei der Begleitung Sterbender helfend tätig werden. Mit diesem Einführungsseminar zur Sterbebegleitung werden diejenigen angesprochen, die die Ziele der Hospizbewegung kennen lernen möchten und die für sich erproben wollen, ob sie



für die ehrenamtliche Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen geeignet sind. Angesprochen sind auch die, die bereits in der Altenpflege arbeiten und ihre Sensibilität gegenüber Sterbenden vertiefen möchten, und angesprochen sind schließlich diejenigen, die sich einfach Gedanken machen über ihre eigene Endlichkeit und Sterblichkeit.

Der Kurs findet am Samstag von 10 bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 9 bis 13 Uhr statt. Anmeldungen unter 07051 9365-0 oder www.vhs-calw.de

TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen

Freitag, 14.02.

- 18 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Abenteuer-Fackelwanderung für Jung und Alt
Anmeldung bei Schuhhaus Diem unter 07051 2261 erforderlich.
- 19 Uhr Heumaden, ev. Gemeindehaus,
Wielandstr. 12
Geschenktes Leben – Medizinische Perspektiven
auf die Organspende

Samstag, 15.02.

- 16.30 Uhr Calw, katholisches Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 50
Zwischen Carnevale und Fastnet/Forum Eltern und
Kind
- 19.30 Uhr Hirsau, Aureliusplatz
Führung: Kloster um Fackelschein und Glühwein
Anmeldung unter 07051 167-399 erforderlich.

Montag, 17.02.

- 15 Uhr Calw, Stadtbibliothek, Altburger Straße 14
AbenteuerLeseland: Feuerwehr

Mittwoch, 19.02.

- 19.30 Uhr Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27
Zwischen Stift, Stadt und Stunde – Hermann Gun-
derts Theologiestudium in Tübingen

Donnerstag, 20.02.

- 19.30 Uhr Heumaden, katholisches Gemeindehaus
50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil

Freitag, 21.02.

- 20 Uhr Calw, Forum am Schießberg
Jazz am Schießberg – Nice Brazil
- 20 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Nachtwächterrundgang

Regelmäßige Führungen

jeden Samstag, 14.30 Uhr Calw, Marktplatz vor dem
Rathaus

- Stadtführung

jeden Samstag, 14.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster,
Haupteingang, Unterer Torbogen

- Klosterführung

jeden Sonntag und Feiertag, 11.00 Uhr Calw-Hirsau,
Kloster, Haupteingang, Unterer Torbogen

- Klosterführung

jeden Sonntag, 14.30 Uhr, Calw, Marktplatz vor dem
Rathaus

- Hermann-Hesse-Führung

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Samstag, 8 bis 13 Uhr, Calw, Marktplatz

- **Wochenmarkt**

Ausstellungen

- Fotoausstellung „Wasser & Wolken – Eine
Fotoausstellung von Pieter Jos van Limbergen“ zu
Betrachtungen und Gedichten von Hermann Hesse.
Mit einer Videoinstallation von Brigitte Neufeldt.

02.02. bis 16.03.

Hermann-Hesse-Museum

Nur wenige Dichter haben den mannigfaltigen Farb-
und Formenspielen von Wasser und Wolken poetisch
so nachgespürt wie Hermann Hesse. Pieter Jos van
Limbergen (Biberach) versammelt die schönsten die-
ser Texte und fängt diese Naturphänomene mit seiner
Kamera ein. Ergänzt wird die Ausstellung durch das
Videoprojekt der Calwer Künstlerin Brigitte Neufeldt
„im flusse“. Sie porträtiert die Nagold und kontras-
tiert die bewegten Bilder mit eingesprochenen Passa-
gen aus Hesses „Siddhartha“.

Die Ausstellung ist zu sehen Dienstag bis Donnerstag,
Samstag und Sonntag 11 bis 16 Uhr

- Ulrich Kienzle und die siebzehn Schwaben

06.02. bis 10.03.

Landratsamt, Haus A, Vogteistr. 42

Gezeigt werden Großfotos der porträtierten „17
Schwaben“ von dem Fotografen Stefan Nimmesgern,
die eine ganz eigene ästhetische Handschrift tragen.
Die Fotos und begleitende Texte aus dem Buch run-
den Kienzles „Suche nach der schwäbischen Seele“
ab. Die Ausstellung ist zu sehen montags bis donners-
tags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr.



Ticket-Service:

Viele Veranstaltungen werden hier im Calw Journal
angekündigt und bei der **Stadtinformation Calw** können
Sie über Easy-Ticket und Reservix Tickets für regionale,
überregionale und bundesweite Veranstaltungen erwerben.

Weitere Informationen:

www.calw.de/Ticket-Service

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,

Tel. 07051 167-399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.30 bis 13.00 Uhr und
14.00 bis 16.30 Uhr

**Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil
vom Calw Journal den jeweiligen Ortsteilen zuge-
ordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im
Veranstaltungskalender abrufbar.**

REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera
Salzgasse 1
75365 Calw
Telefon: 07051 969787
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Redaktionsschluss: Freitag

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal
Bahnhofstraße 28
75365 Calw
Telefon: 07051 167-115
E-Mail: calwjourn@calw.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 17 Uhr

Bürozeiten: Di, Mi 9 bis 13 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Sie haben kein Calw Journal erhalten:

Wenn Sie, Ihre Nachbarn oder Ihre Freunde in der Großen Kreisstadt Calw kein Calwjournal erhalten, dann können Sie uns dies gerne mitteilen. Wir sind immer bemüht, dass jeder Haushalt wöchentlich eine kostenfreie Ausgabe vom Amtsblatt erhält.

Bitte rufen Sie an: 07033 6924-0
(Mo.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 8-12 Uhr)
oder per Mail an info@wdspresevertrieb.de
oder birgit.pahlke@wdspresevertrieb.de

Impressum: Calw Journal

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Fax: 07033 2048

Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.

Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167115, E-Mail: calwjourn@calw.de
Bereich (redaktioneller Teil) „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Salzgasse 1, 75365 Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789, E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Bereich „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum

Dienstag bis Donnerstag und Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr.
Freitags geschlossen. Gruppenführung nach Vereinbarung möglich.

Palais Vischer Bischofstraße 48, Tel. 07051 939710

Von November bis März geschlossen.

Der Lange Im Zwinger 22, Tel. 07051 939710

Von November bis März geschlossen.

Gerberiemuseum Badstraße 7/1, Tel. 07051 3751

Winterpause. Führungen für Gruppen nach Terminabsprache möglich.

Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“ Bahnhofstraße 59,

Tel. 07051 20541 - auf Anfrage

Klostermuseum Hirsau Calwer Straße 6, Tel. 07051 59015

Von November bis März geschlossen.

Bauernhausmuseum Altburg Theodor-Dierlamm-Straße 16,

Tel. 07051 59091

Von November bis März geschlossen.

Cinema Calw

Fr., 14.02.

20.15 „Vaterfreuden“

Sa., 15.02.

15.30 „Fünf Freunde 3“;
17.45 & 20.15 „Vaterfreuden“

So., 16.02.

15.30 „Fünf Freunde 3“;
17.45 & 20.15 „Vaterfreuden“

Mo., 17.02.

20.15 „Vaterfreuden“

Di., 18.02.

20.15 „Vaterfreuden“

Mi., 19.02.

20.15 „Vaterfreuden“

Calwer Wochenmarkt

Wochenmarkt bietet Frisches

Ein großes Angebot an frischem knackigem Acker- oder Wildkräutersalat aus regionalem Freilandanbau, herrlichem Lauch oder Rosenkohl frisch geerntet wartet am Samstag auf dem Wochenmarkt auf Sie. Alles sind Vitaminspender der allerersten Kategorie und sind Basis oder beste Zugaben zu vielen Gerichten. Die Markthändler freuen sich auf Ihren Besuch und auf ein anregendes Gespräch mit Ihnen.



NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200

Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr, Feiertag 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag 18 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Freitag 16 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

15.02. 8 Uhr bis 17.02. 8 Uhr

Dr. S. Schroff, Calwer Straße 11, 75395 Ostelsheim, Tel. 07033 42400 Tagesaktuelle Terminänderung unter: <http://www.zahn-forum.de/>

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar. Die telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

14.02. bis 16.02.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst bis einschließlich Sonntag, falls der Haustierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 14.02.

Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21, Tel.: 07053 - 60 00, 75387 Neubulach

Sa. 15.02.

Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

So. 16.02.

Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53 10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach);
Oberstadt-Apotheke Bad Liebenzell, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378 Bad Liebenzell

Mo. 17.02.

Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 - 3 01 93, 75365 Calw

Di. 18.02.

Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim)

Mi. 19.02.

Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Schlehengäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Do. 20.02.

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4, Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell;
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad